



Weitere Anträge auf Änderung / Erweiterung der TO werden nicht gestellt, so dass BM Herr Hasenberg über die vorliegenden TO abstimmen lassen kann:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt :

1. Ergänzung zur Vertragsangelegenheit
2. Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zur Vertragsangelegenheit
3. Stellungnahme der Verwaltung zu den Beanstandungen des RPA

Nach der öffentlichen Sitzung wird in der Zeit von 17.45 Uhr bis 18.10 Uhr eine Sitzungspause eingelegt.

Ende der Sitzung: 18.58 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus    Seiten.

Hasenberg  
Bürgermeister

Pfitzner  
Schriftführer

- R – 3 / 1. – 08.07.2010 -  
Einwohneranfragen

---

K E I N E

**Beschluss :**

Es wird beschlossen, für den Integrationsrat Herrn Filippo Giletti als stellvertretenden sachkundigen Einwohner sowohl in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung als auch in die Lenkungsgruppe Demografie zu wählen

**Abstimmungsergebnis :**

dafür	37	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	1	Stimmenthaltung

- R – 3 / 3. – 08.07.2010 –

Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes der Stadt Wetter (Ruhr)

Drucksache Nr. 35/10

---

**Beschluss :**

Die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes der Stadt Wetter (Ruhr) wird für die Geltungsdauer vom 01.01.2010 bis 31.12.2014 beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	35	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	3	Stimmenthaltungen

- R – 3 / 4. – 08.07.2010 –

Aufbau und Einrichtung des Hilfesystems „Frühe Hilfen“ in Wetter (Ruhr)

Drucksache Nr. 37/10

---

**Beschluss :**

Der Umsetzung des Aufbaues und der Einrichtung des Hilfesystems „Frühe Hilfen“ in Wetter (Ruhr) wird - wie in der Sitzungsvorlage und im vorläufigen Konzept dargestellt - zugestimmt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 3 / 5. – 08.07.2010 –

Änderung der Ordnung zur Regelung der Zuständigkeiten für die Ausschüsse  
und den Bürgermeister

hier: Aufnahme der Aufgaben des Seniorenbeirates

Drucksache Nr. 39/10

---

**Beschluss :**

Es wird beschlossen, die Aufgaben des Seniorenbeirates in die Zuständigkeitsordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

RM Frau Haltaufderheide bittet die Verwaltung, für eine ordentliche Übergangsregelung zwischen der Wahlperioden zu sorgen, damit die im Amt befindlichen Beiräte bis zur Wahl der neuen Beiräte im Amt bleiben können.

- R – 3 / 6. – 08.07.2010 –

Umsetzung der „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ nach dem SGB II  
Drucksache Nr. 41/10

---

**Beschluss :**

Der dargestellte Situationsbericht zur JobAgentur EN wird zur Kenntnis genommen und der vorgeschlagenen Vorgehensweise zugestimmt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 3 / 7. – 08.07.2010 –

Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen  
in den Stadtteilen Alt-Wetter und Volmarstein an Sonn- und Feiertagen  
Drucksache Nr. 42/10

---

**Beschluss :**

Es wird beschlossen, die als Anlage beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über das  
Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Alt-Wetter und Volmarstein an Sonn- und  
Feiertagen“ zu erlassen.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	37	Stimmen
	dagegen	-	Stimme
		1	Stimmenthaltung

- R – 3 / 8. – 08.07.2010 –

Neufassung der Grundsätze für den Verkauf städtischer Grundstücke zum Zwecke  
der Errichtung von Familieneigenheimen  
Drucksache Nr. 36 / 10

---

Dieser TOP wurde zuvor von der TO abgesetzt.

BM Herr Hasenberg teilt mit, dass der Hauptausschuss zuvor eine einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen habe.

**Beschluss :**

Es wird beschlossen, die noch zur Verfügung stehenden Mittel für folgende Maßnahmen zu verwenden :

1.	Grundschule Bergstraße - Sanierung WC-Anlagen	75.000 €
2.	Grundschule Bergstraße - Erneuerung der Beleuchtung	75.000 €
3.	Turnhalle Stollenweg - große Lichtfassade	53.000 €
4.	Grundschule Grundschtötel - Sanierung einer WC-Anlage	35.000 €
5.	Gymnasium - Fenster- und Haustürerneuerung	64.000 €

**Abstimmungsergebnis :**

einstimmig

RM Herr Birkner berichtet aus der am 17.06.2010 stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates der VER.

BM Herr Hasenberg teilt mit, dass

- in der Zeit vom 02.08. bis zum 30.08.2010 die B 226 (Bau der Ruhrbrücke) erneut voll gesperrt werden muss.
- der Straßenknoten Königstraße / Bergstraße ab 26.07.2010 für die Dauer von maximal 4 Wochen gesperrt wird.
- laut Mitteilung des Landesbetriebes Straßenbau NRW nach den Sommerferien seitens der Regionalniederlassung Südwestfalen zu einer Vorstellung der Verkehrsuntersuchungen „Ausbau der B 226 / L 675 (Hagener Straße / Volmarsteiner Straße) eingeladen werde. Das abschließende Untersuchungs- und Diskussionsergebnis werde auch dann unserer Verwaltung zur Verfügung gestellt.
- zwischenzeitlich der Zuwendungsbescheid zur Teilnahme am European Energy Award vorliege; die Maßnahme könne wie vorgesehen umgesetzt werden.
- am 13.07.2010, 18.00 Uhr, im Stadtsaal die Veranstaltung „Runder Tisch UN-Behindertenrechtskonvention“ stattfinde. Er bittet um rege Teilnahme.

**Hinweis der Verwaltung :**

Es wurde versäumt, unter diesem TOP auf die Bekanntgabe der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 GO NRW genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2009 für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 hinzuweisen. Dieses ist zwar in der Sitzung des Hauptausschusses am 24.06.2010 erfolgt, hätte hier aber erneut vorgetragen werden müssen.

Die Beantwortung der noch offenen Fragen des Fragekatalogs der GRÜNEN ( Anlage 1 zu diesem TOP ) aus dem Hauptausschuss liegt diesem TOP als Anlage 2 bei.

1. Auf Befragen von RM Herr Klein nach der Sauberhaltung und Pflege der Spielplätze teilt FBLin Frau Wiese mit, dass ein regelmäßiges Anfahren der Spielplätze durch den Stadtbetrieb erfolge. Zu der Anmerkung, dass ein Spielgerät im oberen Teil des Spielplatzes Schmandbruch defekt sei, teilt FBLin Frau Wiese mit, dass sie die Anmerkung dem Stadtbetrieb melden werde.
2. Zur weiteren Frage von RM Herr Klein zur Begehbarkeit des Rundweges im Bereich der „Deponie Knorr-Bremse“ teilt BM Herr Hasenberg mit, dass der Rundweg, der derzeit durch einen Zaun an einer Stelle unterbrochen sei, kurzfristig der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung stehe.
3. RM Herr Arnold bemängelt die desolaten gärtnerischen Anlagen vor dem Stadtsaal. BM Herr Hasenberg erklärt, dass er die Anmerkung weitergeben werde.
4. RM Herr Michaelis fragt nach, warum sich die Verwaltung auf Grund der Anfrage der UWW (SFA am 04.02.10 und Schreiben vom 29.04.10) nicht mit den „Volmarsteiner Heroes“ wegen der Nutzung des Sportplatzes Schmandbruch in Verbindung setze, obwohl dieses vom Bürgermeister zugesagt sei. FBL Herr Dr. Thier teilt mit, dass in der letzten Woche ein Gespräch stattgefunden habe. BM Herr Hasenberg ergänzt, dass der Verwaltung immer noch nicht der genaue Bedarf der „Heroes“ bekannt sei.
5. RM Herr Strümper erklärt, dass ihm zum „Bürgerbrief Schulentwicklungsplan“ zwar eine Antwort der Verwaltung vorliege, er jedoch eine andere rechtliche Auffassung vertrete. BM Herr Hasenberg erklärt, dass er die Angelegenheit als Geschäft der laufenden Verwaltung sehe; für ein juristisches Gespräch stehe er jederzeit zur Verfügung.
6. Auf die Frage von RM Frau Haltaufderheide zum Raumbedarf Gymnasium / Musikschule teilt FBL Herr Dr. Thier mit, dass die Lichtburg einen veränderten Vorschlag unterbreitet habe. Es sollen jetzt zwei Räume für die Dauer von vier Jahren dem Gymnasium zur Verfügung gestellt werden.
7. Auf den Hinweis von RM Frau Arntzen, dass Defekte auf dem Platz an der Hauptstraße in Volmarstein vorhanden seien, erklärt BM Herr Hasenberg, dass er dem Hinweis nachgehen und dem Stadtbetrieb melden werde.
8. Die Frage von RM Frau Hülshoff, ob Neues über den Bereich Bahnhof Oberwengern bekannt sei, wird von BM Herrn Hasenberg verneint. Sobald neue Informationen bekannt werden, werde die Verwaltung unterrichten.
9. Auf die Frage von RM Frau Haag nach dem Sachstand „Schließfächer im Gymnasium“ erklärt FBL Herr Dr. Thier, dass die Verwaltung mit der Schule im Gespräch sei, um eine kostengünstige Lösung zu finden. Ein Ergebnis liege z. Z. jedoch noch nicht vor.
10. RM Frau Haltaufderheide erinnert an die Wahlplakake von Pro NRW“, die immer noch nicht demontiert seien. BM Herr Hasenberg sagt zu, die Plakate entfernen zu lassen.